



Protokoll Nr. 16

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 28.12.2021 um 20:00 Uhr im Ritter-von-Bergmann-Saal.

Anwesende:

Gemeindevertreter: Gerhard Beer, Bgm.
Anton Gerbis, Vbgm.
Magdalena Bechter
Stefan Steurer
Caroline Jäger
Christoph Feurstein
Georg Vögel
Dominik Bartenstein
Andreas Schwarz
Manfred Felder
Christiane Eberle
Markus Beer
Martin Reichenberger
Ida Bals
Erich Kohler
Simone Bilgeri

Entschuldigt: Martin Österle
Dietmar Nußbaumer

Ersatz: Jürgen Hagspiel
Doris Bechter

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung der Grundstückpreise Basen
3. Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2022
4. Beschäftigungsrahmenplan 2022
5. Voranschlag 2022
6. Feststellung der Finanzkraft
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bürgermeister Gerhard Beer eröffnet um 20:00 Uhr die 16. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter*innen und die Ersatzmandatäre. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der aktuellen Situation gilt die 3G-Regelung, nach der Kontrolle der 3Gs kann die Sitzung abgehalten werden.

2. Festlegung der Grundstückspreise Basen

Die Grundstückspreise sind bis dato sehr günstig (seit 2013 € 50,00/m² + Erschließung € 19,00/m²). Die Preise wurden bis zum letzten Verkauf teilweise indiziert.

Im Gewerbegebiet Basen stehen noch ca. 5000 m² zum Verkauf zur Verfügung. Der Ansatz eines marktüblichen Preises soll angedacht werden. Als Vergleich kann der festgelegte Preis für das gemeinsame Betriebsgebiet in Glatz, Krumbach gesehen werden - € 170,00/m². Im Mittelbregenzerwald liegen die Preise meist höher. Im neuen Betriebsgebiet der Wirtschaftsregion Vorderwald in Riefensberg-Meierhof wird der Preis mit großer Wahrscheinlichkeit etwas darunter liegen.

Beschlussvorschlag:

Änderung der Richtlinien vom 12.03.2013: Kaufpreis € 125,00/m² + € 25,00/m² Erschließungskosten zzgl. MWSt.. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

3. Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2022

Der Gemeindevorstand gibt eine Empfehlung der Gemeindeabgaben für das Jahr 2022 ab.

- Die Kommunalsteuer ist gesetzlich vorgeschrieben.
- Der Tourismusbeitrag wird durch die Erwerbstätigen einer Gemeinde bezahlt. Die Erwerbstätigen werden in sieben Abgabengruppen eingeteilt, je nach Verhältnismäßigkeit des wirtschaftlichen Gesamterfolges zu dem aus dem Tourismus unmittelbar oder mittelbar gezogenen Nutzen des einzelnen Erwerbszweiges. Die Gemeinden sind in Ortsklassen einzuteilen. Entfallen auf je einen Einwohner mindestens Vierzig Gästenächtigungen, so ist diese in „Ortsklasse B“ einzustufen. Hittisau war im letzten Jahr unter diesem Wert, somit wird Hittisau von „Ortsklasse B“ (> ca. 80.000 Nächtigungen) in „Ortsklasse C“ eingestuft., womit sich die Bewertungseinheit für die Berechnung des Tourismusbeitrages meist reduziert. Der Hebesatz soll als Ausgleich von 0,45 % auf 0,50 % angehoben werden. Damit liegen wir im Bregenzerwald im Vergleich im Mittelfeld.
- Die Zweitwohnsitzabgabe soll auf € 7,00/m² bis max. € 882,00 pro Jahr angehoben werden. Diese Abgabe wird bei weniger als 200 Gästetaxe pflichtigen Nächtigungen im Jahr berechnet.
- Die Hundesteuer wird von € 60,00 auf € 80,00 erhöht und für einen weiteren Hund auf € 90,00.
- Wasser- und Kanalgebühren wurden an den Index angepasst.
- Beim Wasser sind die derzeitigen Gebühren nicht ausgeglichen. Die meisten umliegenden Gemeinden heben höhere Wassergebühren ein. Erhöhung auf € 0,75 (brutto)/m³.
- Kanalbenutzungsgebühr werden auf € 2,64 (brutto) angehoben.
- Müllgebühren sind indiziert und wie vom Umweltverband angeregt
- Die Gebühren im ASZ werden wie folgt angepasst:
Grünschnitt € 0,11/kg; Baurest € 0,27/kg; Holz € 0,25/kg; Eternit € 0,47/kg; Sperrmüll € 0,42/kg; Gefriertruhe € 0,17/kg (2021: EUR 35,00/Stk.); Autowrack € 73,00; Altreifen € 6,00/Stk.; Altreifen + Felgen € 10,00/Stk.; Altreifen über 1,30m € 24,00/Stk.
- Die Kindergartenpreise sind indiziert und beim Kindergartenbus gibt es einen Einheitspreis von € 19,00/Familie.
- Schwangerschaftsgymnastik wird mit 50 % gefördert, max. bis zu € 50,00.
- Das Wegegeld ist indiziert und erhalten Weggenossenschaften zu ganzjährig bewohnten Gebäuden.
- Die Tiefgaragenmieten sowie die Nutzung der Mehrzweckräume im Pflegeheim und im FUK bleiben gleich.

Beschlussantrag:

Die Gemeindeabgaben und Tarife für das Jahr 2022 werden in der vorgelegten Form, nach Berücksichtigung und Einarbeitung der gewünschten Änderungen, einstimmig genehmigt.

4. Beschäftigungsrahmenplan 2022

2022 sind insgesamt 39 Beschäftigte mit einem Vollzeitbeschäftigungsäquivalent von 24,87 % vorgesehen- 2021 waren es 40 Beschäftigte mit einem VZÄ von 26,50%.

Beschlussantrag:

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2022 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

5. Voranschlag 2022

Gesetzliche Grundlagen für den VA 2021 bilden die §§ 73 und 74 GG in der Fassung des Euro-Anpassungsgesetzes sowie die VRV. Gemäß § 73 GG hat der Bürgermeister den VA-Entwurf dem Gemeindevorstand zur Stellungnahme vorzulegen. Dies geschah in den Vorstandssitzungen am 06.12.2021 und 17.12.2021. Der Voranschlagsentwurf ist allen Gemeindevertretern am 22.12.2021 zugestellt worden.

§ 73 GG fordert, dass die GV den VA so rechtzeitig zu beschließen hat, dass er mit Beginn des Kalenderjahres wirksam werden kann. Dies ist mit der heutigen Vorlage möglich, vorausgesetzt es kommt zur positiven Beschlussfassung.

Der VA 2022 ist nach der Behandlung durch die GV ehestens der Landesregierung vorzulegen, die innert 6 Wochen Einwendungen erheben kann, wenn die Voraussetzungen nach § 73 nicht erfüllt wären.

Der Voranschlag stellt den Handlungsbedarf dar und er zeigt wo Schwerpunkte gesetzt wurden. Bei der Erstellung wurden folgende Grundsätze beachtet:

Einnahmen und Ausgaben sind übersichtlich dargestellt, Grundsatz der Wahrheit, Klarheit und Genauigkeit, Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit und Grundsatz der Öffentlichkeit.

Der Voranschlag 2022 im Überblick (FinanzierungsHH):	Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen 2021	Ausgaben 2021		
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	515 100	1 021 400	-	506 300	295 300	803 800	- 508 500
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	3 500	93 200	-	89 700	³ 500	72 800	- 69 300
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissensch.	616 300	1 614 200	-	997 900	575 800	1 324 900	- 749 100
3 Kunst, Kultur und Kultus	109 400	440 100	-	330 700	134 000	419 200	- 285 200
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	128 700	744 400	-	615 700	130 500	663 900	- 533 400
5 Gesundheit	131 100	618 200	-	487 100	132 000	555 700	- 423 700
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	18 000	403 800	-	385 800	220 300	692 300	- 472 000
7 Wirtschaftsförderung	7 500	317 200	-	309 700	⁶ 500	310 100	- 303 600
8 Dienstleistungen	3 586 100	4 032 200	-	446 100	1 345 700	1 792 400	- 446 700
9 Finanzwirtschaft	3 305 900	194 400	3 111 500		2 969 700	170 400	2 799 300
Summe	8 421 600	9 479 100	-	1 057 500	5 813 300	6 805 500	- 992 200

Der Voranschlag ist in 10 Gruppen aufgeteilt (Einnahmen und Ausgaben) und möglichst ausgeglichen. Im Gemeindevorstand wurden einige Positionen im Detail diskutiert, entsprechend angepasst oder bestätigt: Jubiläumszulage, Abfertigungen, City Monitoring, Verwaltungsgebühren, Bildung, Jugend, Investitionen in Fußballplatz, Pumptrack, Sanierung des Ritter-von-Bergmannsaales, Friedhofarkadensanierung, Sanierung und Erweiterung Pflegeheim, Beitrag für Naturpark, Bau eines Bergrettungsheimes, Gemeindestraßen, Beitrag für die Sanierung des GW Gfäll, Sanierung Lecknersee und Kägersbach, Grundkauf, Wasserentsorgung, Sanierung und Erweiterung ARA, Beitrag an das Frauenmuseum.

Zu einigen einzelnen Punkten gibt es Fragen und Anmerkungen:

- Das Frauenmuseum ist im Budget mit € 80.000,00 + € 20.000,00 gefördert.
- Kulturhaus werden entsprechend einem mit allen Beteiligten vereinbarten Schlüssel gerecht aufgeteilt. Musik und darstellende Kunst werden mit € 84.000,00 im Jahr unterstützt.
- Die Aufwendungen für die Feuerwehr wird mit ca. € 100.000,00 im Voranschlag abgebildet (keine

Miete, keine Pacht, kein Verein und daher gibt es keine Vereinsförderung).

- Die Betriebskosten im Feuerwehr- und
- Die Verwaltungskostenbeiträge belaufen sich auf € 630.000,00 und werden auf alle Betriebe verteilt in der Gemeinde (Kostenstellenerfassung der Mitarbeiter; Buchungszeilen).
- Ortsansässige Vereine erhalten Förderungen, sobald sie Anträge an die Gemeinde stellen. Die Gemeinde versucht jeden zu unterstützen.

Das Pumptrackgelände soll im Sportausschuss behandelt werden. Es wird ein Beitrag von € 5.000, für die Vorbereitungsphase vorgesehen (statt € 160.000,00). Es wird auch angedacht sich mit anderen Gemeinden zusammen zu schließen.

Für die Sanierung der Friedhofsarkaden werden max. 100.000,00 bereitgestellt. Es werden auch Förderungen von der Diözese beantragt. Gemäß Friedhofsstatuten werden auch die Arkaden-Gräber-Besitzer die Sanierung mitfinanzieren. Es soll auch jedenfalls berücksichtigt werden, dass an den äußeren Dachflächen, jedenfalls auf der Süd- und Westseite, eine Photovoltaikinstallation angebracht wird. Das Denkmalamt hat das Einverständnis für eine Photovoltaikanlage bereits signalisiert.

In der Bauverwaltung gibt es 2022 statt € 60.000,00 einen Verwaltungsaufwand von € 120.000,00 (Baurechtsverwaltung, REP, Bürgerbeteiligung, Zentrumsentwicklung).

Bei den Mieteinnahmen fehlen € 12.000,00, da seit Juni 2021 der Zahnarzt nicht mehr praktiziert. Es wird eine Überarbeitung der Wirtschaftsförderungsrichtlinien für das Jahr 2022 angeregt – bitte den Wirtschaftsausschuss und E5-Team mit einbeziehen.

Beschlussantrag:

Der Voranschlag 2022 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

Ergänzungsantrag:

Die Beiträge für das Frauenmuseum Hittisau (Euro 80.000,00 + Euro 20.000,00) sollen auf insgesamt € 106.500,00 erhöht und auf 5 Jahre fixiert werden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Indexerhöhung von 3,16 % pa. Dies wird mit 17:1 genehmigt.

6. Feststellung der Finanzkraft

Die Gemeindevertretung möge im Rahmen der Voranschlagsberatung die Berechnung der Finanzkraft 2022, die einen Gesamtbetrag von € 2.731.500,00 ausweist, festsetzen. 2021 waren es € 3.037.200,00 und im Jahr 2020 € 2.897.300,00.

Die Gemeindevertretung genehmigt die Feststellung der Finanzkraft einstimmig

7. Berichte

keine

8. Allfälliges

Magdalena Bechter dankt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für das Miteinander im vergangenen Jahr. Selbst im Jahresrückblick wurde nicht nur regional in Vorarlberg, sondern österreichweit Positives aus Hittisau berichtet. Der Dank richtet sich auch an alle Ausschussmitglieder sowie Ersatzmitglieder. In der Gemeindevertretung zeigt man sich gemeinsam und wohlwollend nach außen und in der Öffentlichkeit. Die Arbeit verläuft auch konstruktiv und sachlich in beiden Fraktionen.

Erich Kohler schließt sich dem Dank an-und betont ausdrücklich den Einsatz von Bgm. Beer und von VizeBgm. Gerbis. Er hebt hervor, dass die GV – im Sinne des politischen Auftrages - durchaus heftige Diskussion bestreitet. Doch alle kontroversen Debatten wurden mit Sachlichkeit und Fairness geführt.

Bgm. Gerhard Beer berichtet über ein herausforderndes Jahr und ist dankbar, in dieser Gemeinde leben zu dürfen. Es ist wichtig sich für das Gemeinwohl einzubringen, ein gutes Miteinander in den Gremien sowie in der Gemeindevertretung. Ebenso ist er dankbar für die vielen wertschätzenden Meldungen und für jede Hilfsbereitschaft für jene Menschen, die Hilfe brauchen. Er dankt für jede Freundlichkeit und jedes ehrliche Lächeln. Ein Leben mit Corona stellt uns vor Herausforderungen, unsere Entscheidungen werden nicht für uns, sondern vor allem für die nächsten Generationen getätigt. Danke für den Einsatz aller Gemeindemandatare, für die Zeit und die familiären Entbehrungen, an den Gemeindevorstand sowie an die Bediensteten in der Verwaltung. Der Vorsitzende wünscht allen einen schönen Jahresausklang, vor allem Gesundheit, Freude und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Vizebgm. Anton Gerbis erhält das „letzte“ Wort, bedankt sich vor allem beim Vorsitzenden für seine Zeit und Energie, für die Entwicklung in der Gemeinde und wünscht allen Mandataren Glück und Gesundheit für das Jahr 2022.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:30 Uhr

Die Schriftführerin:
Sonja Bilgeri

Der Bürgermeister:
Gerhard Beer